

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom „Kulturkreis Hoher Westerwald“ für das Jahr 2017 am 31.08.2018

Ort: „Haus am Alsberg“, Rennerod
Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr
Teilnehmer: Hans-Jürgen Heene, Hans Ruppert, Cyrus Nurischad, Erika Immig, Gregor Immig,
Franklin Nowag, Pam Winter, Raimund Scharwat, Johannes Gerz, Jose Cruz,
Gudrun Gerhard, Hansgeorg Jekat, Siegfried Kaden, Karin Schulz, Swantje Voss
Tagesordnung: siehe Anlage

Zu 1.: Cyrus Nurischad eröffnete als Vertreter des 1. Vorsitzenden die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es waren alle 15 Personen stimmberechtigt.

Zu 2.: Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen ohne Änderungswunsch.

Zu 3.: Erika Immig berichtete über die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Stadt Rennerod. Sie betonte dabei besonders noch einmal die viertägige Veranstaltungsserie im und am Katholischen Pfarrheim an Pfingsten, sowie die Theater Aufführungen von Pinocchio 90 mit „Pippi Langstrumpf“ in der Stadthalle.

Zu 4.: Der Kassenverwalter Cyrus Nurischad berichtete zur Kassenlage, die in diesem Jahr zum 01.01.17 mit 2,26 € begann und zum 31.12.17 mit 856,98 € endete. Details hierzu sind aus der Anlage ersichtlich. Die beiden Kassenprüfer Rita Blum und Jose Cruz bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Kasse .

Zu 5.: Es ergab sich seitens der Teilnehmer keine Meldungen zur Aussprache und Diskussion.

Zu 6.: Mit 10 Ja Stimmen und 5 Enthaltungen wurden Vorstand und Kasse entlastet.

Zu 7.: Hans-Jürgen Heene steht dem Vorstand nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Aus Altersgründen möchte er nicht mehr Ehrenämter mit Verantwortung übernehmen. Er steht jedoch weiterhin dem Kulturkreis nach Möglichkeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Cyrus Nurischad dankte Hans-Jürgen für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender und überreichte ihm ein Geschenk.

Nach entsprechenden Vorschlägen wurde der Vorstand neu gewählt:

1.Vorsitzender: Cyrus Nurischad (14 Ja / 1 Enth.), 2.Vorsitzender: Hans Ruppert (14 Ja / 1 Enth.)
Schriftführerin: Erika Immig (14 Ja / 1 Enth.), Kassenwart: Torsten Collin (15 Ja / 1 nicht anwesend)
Beisitzer: Gregor Immig, Franklin Nowag, Hansgeorg Jekat (12 Ja / 3 Enth.) Zur aktiven Unterstützung des Vorstandes soll ein Helferstamm gelistet werden.

Zu 8.: Gudrun Gerhard und Rita Blum (nicht anwesend) wurden mit 14 Ja Stimmen und 1 Enthaltung als Kassenprüfer für 2018 gewählt.

Zu 9.: Erika Immig gab eine Vorschau auf die beiden noch ausstehenden Veranstaltungen für 2018 sowie einen Ausblick auf 2019. Stattfinden werden hier die „Klassiker“ „Lange Frühstückstafel“, die „Rocknacht“ und die „Lange Kurzfilmnacht“. Darüber hinaus gibt es einen „Brasilianischen Abend“ im „Haus am Alsberg“. Ins Auge gefasst werden noch eine Lesung am Kamin, ein besonderes Theater für Kinder und ein Musikabend mit Barbecue auf der Terrasse „Haus am Alsberg“

Zu 10.: Der bisherige Kassenverwalter Cyrus Nurischad stellte den Haushaltsplan für 2018 vor. Details hierzu sind aus der Anlage ersichtlich.

Zu 11.: Swantje Voss schlug eine „Orgel rockt“ Veranstaltung in der Kirche vor. Sie hatte eine solche Veranstaltung besucht und war sehr angetan davon. Hans-Jürgen Heene bemängelte das leider zu geringe allgemeine Interesse zum Besuch der Veranstaltungen an Pfingsten 2017. Positiv sah er, dass wieder eine Veranstaltung für Kinder geplant ist. Zum diesjährigen Oktoberfest gab er einen Bericht zum Stand der Dinge, nachdem sowohl der Kulturkreis als auch der Tennisclub und der Karnevalsverein von der Oktoberfestgesellschaft zurückgetreten waren. Darüber hinaus merkte er an, dass Parallelveranstaltungen am Ort kein Problem sein sollten, da sie verschiedenartig sind. Zur Minderung des Risikos, das durch die Kulturarbeit entstehen kann, nannte er das Beispiel der VG Wallmerod, die ein entsprechendes Kulturförderungsprogramm hat. Er wies auch darauf hin, dass die Sparkasse Westerwald/Sieg eine Bühne (LKW) hat, die man relativ kostengünstig leihen kann. Gregor Immig regte ein Gespräch mit Stadtbürgermeister und Verbandsbürgermeister an zu einer künftigen Unterstützung der kulturellen Arbeit durch eine evtl. fest angestellte Halbtagskraft, wie sie in mehreren Städten des Westerwaldkreises zu finden ist. Johannes Gerz würdigte als Vertreter der Stadt die Arbeit des Kulturkreises und übergab einen Umschlag mit einem Geldbetrag.

Zu 12.: Cyrus Nurischad dankte allen Teilnehmern für ihr Kommen und das Interesse am Kulturkreis. Er verabschiedete sich im Namen des Vorstandes und wünschte allen einen guten restlichen Abend und Nachhauseweg.